

Abwärtstrend scheint gestoppt

Aktivitäten in Beiseförth wirken sich auf Fremdenverkehr aus

Beiseförth (gmu). Das vergangene Jahr habe erstmals seit 1976 keine rückläufige Tendenz bei den Übernachtungszahlen gezeigt, was auf die zahlreichen Aktivitäten im Rahmen der Außenwerbung zurückzuführen sei. Das hob Bürgermeister Kurt Stöhr in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins des Beiseförth während der Jahreshauptversammlung hervor.

Stöhr sagte weiter, daß sich deutlich eine neue Art des Urlaubs für diese Gegend abzeichne: Kurzurlaube mit Programm und Selbstanreise nähmen kräftig zu, hingegen stagniere weiterhin das bisher in Beiseförth überwiegend praktizierte Geschäft mit Reisebüros.

Steigende Zahlen

So konnte 2. Vorsitzender Wolfgang Siegmund von einem Privatgastaufkommen von 37 Prozent berichten. Die Zahl der Gäste sei um 21,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen, die Zahl der Übernachtungen freilich nur um 2,5 Prozent auf insgesamt 15 323.

Hier zeige sich deutlich die

kürzere Verweildauer, die jetzt bei elf Übernachtungen pro Person liege. Aber der Abwärtstrend sei gestoppt, und kleine Pluszahlen zeigten den eingeschlagenen Weg als richtig an.

Siedmund dankte vor allem denjenigen, die bei Arbeitseinsätzen, Touristikmessen und sonstigen Veranstaltungen geholfen und denen, die „im stillen“ viel zur Ortsverschönerung beigetragen hätten.

Dennoch sei jedermann aufgefordert, sich in nächster Zeit noch ein wenig mehr an den verschiedenen Maßnahmen zu beteiligen, weil dann nicht so oft der Ruf nach den Gemeindearbeitern zu erschallen brauche. Die Gemeindearbeiter hätten in letzter Zeit doch eine ganze Reihe von Arbeiten, besonders außerhalb der Ortslage erledigt.

Zuwendungen

Nachdem Kassenprüfer Paul Spill eine ordentliche Kassenführung bescheinigt hatte und der Vorstand entlastet worden war, übernahm Karl Brehm die Vorstandswahl und dankte zunächst G. Müldner und F. Ziegler für ihr Wirken. Beide kan-

didierten nicht mehr für ein Amt.

Brehm erinnerte kurz an die von der Gemeinde an den Heimat- und Verkehrsverein geleisteten Zuwendungen und rief angesichts der geringen Versammlungsbeteiligung dazu auf, daß gerade jetzt, da sich der rückläufige Trend umkehre, jeder, der von oder mit dem Fremdenverkehr lebe, sich besonders aktiv beteiligen müsse.

Die Neuwahlen hatten dann folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Kurt Stöhr, 2. Vorsitzender Wolfgang Siegmund, Beisitzer sind H. Schmelz, M. Klebe, H. Adam, E. Wagner, P. Spill, E. Batte und W. Harbusch.

Stöhr nannte in einem Ausblick auf das laufende Jahr die Anschaffung des Fuldafloßes, die Individualwerbung in verschiedenen Großstädten, die neuen Programme „Wandern“ und „Fahrradtouren ohne Gepäck“, den Bau der Tennisplätze mit Nebenanlagen, die Erweiterung des Wildschweingeheges sowie eine Weißeaktion (Straßenbahn- und Busreklame) in Bremen. Stöhr bat alle Mitglieder um tatkräftige Unterstützung der Vorhaben.